

Bachelor-Studiengang „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ Modul 2.8, Organisationssoziologische Grundlagen und Bachelor-Studiengang „Soziologie“ Modul 10, Organisation

## Themenstellung zur Hausarbeit im WS 2011/2012

Im Rahmen der schriftlichen Hausarbeit im Modul 2.8 beziehungsweise im Modul 10 haben Sie die Aufgabe, aus einem vorgegebenen Schwerpunktthema eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese zu bearbeiten. Das Rahmenthema für die Hausarbeit lautet:

### Formalität und Informalität in Organisationen

Mit der Frage nach der Formalität und Informalität von Organisationen hat sich die Organisationssoziologie von Beginn an beschäftigt. Häufig wurde die formale Struktur von Organisationen hervorgehoben und betont, dass es die Formalität von Verfahren sei, die Organisationen kennzeichnet und von anderen sozialen Gebilden unterscheidet. Mittlerweile gilt es als unumstritten, dass die ‚Kultur‘ einer Organisation, ungeschriebene Regeln und normative Erwartungen, mikropolitische Aushandeln, Klatsch, Absprachen auf dem Flur, die ‚üblichen‘ Umgangsformen und alltäglichen Praktiken des Arbeitens und Entscheidens zur Funktionsweise einer Organisation ebenso dazu gehören wie Stellenpläne, Handbücher, Arbeitsanweisungen und Verfahrensvorschriften. Inwieweit welche Phänomene jeweils als formal oder informell anzusehen sind, wie das Zusammenspiel von Formalität und Informalität in der Praxis von Organisationen aussieht, wann Informelles zu Formellem wird (oder umgekehrt), ob und wie sich Formalität (oder Informalität) in Organisationen immer weiter verbreiten – das ist jedoch empirisch offen und kann von Organisation zu Organisation (oder von Organisationstyp zu Organisationstyp) durchaus unterschiedlich sein. Ebenso unterschiedlich ist, wie die Spannung zwischen Formalität und Informalität organisationstheoretisch verstanden wird und mit welchen Begriffen Phänomene der ‚Formalität‘ und der ‚Informalität‘ beschrieben werden.

In Ihrer Hausarbeit sollen Sie sich mit diesen Problemen auseinandersetzen und

- entweder ein empirisches Beispiel für Phänomene oder Prozesse der Formalität (Formalisierung, Standardisierung usw.) und/oder der Informalität im Rahmen einer ausgewählten theoretischen Rahmung analysieren
- oder eine – oder vergleichend zwei – theoretische Perspektive/n mit Hinblick darauf erörtern, wie Formalität und Informalität verstanden und in das begriffliche Gerüst eingeordnet werden.

*Ihre Aufgabe ist:*

Verfassen Sie eine Arbeit von circa 15 Seiten (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis zählen nicht zu den 15 Seiten). Entwickeln Sie innerhalb des vorgegebenen Rahmens „Formalität und Informalität in Organisationen“ eine eigene Fragestellung. Stellen Sie diese Frage zu Beginn der Arbeit vor (worum soll es gehen?), begründen Sie kurz, warum es wichtig oder interessant ist, dieser Fragestellung nachzugehen, und betten Sie sie in den Kontext der Organisationssoziologie ein. Erörtern Sie Ihre Fragestellung dann anhand von ausgewählter Literatur. Vergessen Sie nicht, zum Schluss Ihre Überlegungen und Erkenntnisse zusammenzufassen, gegebenenfalls einen Ausblick auf weitere Forschungsfragen zu geben und die Erklärung, dass Sie Ihre Arbeit selbständig verfasst haben, anzufügen.

Die elektronische Fassung Ihrer Hausarbeit senden Sie bitte in einem üblichen Dateiformat (word oder pdf) als e-mail-Anhang an die Prüferin oder laden Sie sie in der Moodle-Lernumgebung hoch.

Erstellen Sie Ihre Hausarbeit auf der Grundlage der Kurse des Moduls und unter Zuhilfenahme weiterer soziologischer Literatur, so weit sie für die Ausarbeitung Ihrer individuellen Fragestellung notwendig und angemessen ist.

Sie können die Hausarbeit auch als Gruppe verfassen. Beachten Sie bitte, dass der jeweilige Anteil der beteiligten Studierenden dabei klar erkennbar sein muss.

Alle weiteren Hinweise zur Form und zum Einreichen der Hausarbeit finden Sie in den „Hinweisen zur Hausarbeit“ im Modul 2.8/Modul 10 und im „Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten im Lehrgebiet Soziologie III“. Beachten Sie bitte die „Formalen Richtlinien zur Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten“ des Instituts für Soziologie. In der gemeinsamen Moodle-Lernumgebung zum Modul 2.8 und 10 können Sie darüber hinaus alle Fragen zur Hausarbeit mit Ihren Mitstudenten und -studentinnen diskutieren und sie mit der virtuellen studentischen Tutorin der Module, Frau Völker, besprechen.

Viel Erfolg für Ihre Arbeit!